



Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg

Die Mitgliederzeitschrift der AWG Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg



Weitere Themen:

Viele neue Gesichter
Seite 4

Ein außergewöhnliches Projekt
Seite 6

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Vertreterversammlung	4
Verabschiedung Irene Eichler	5
Ein außergewöhnliches Projekt	6
Gästewohnung neu möbliert Tipp vom Vermieter	7
Tipp vom Handwerker Neuer Sachgebietsleiter	8
Projekte am Lerchenberg	9
Ordnung birgt Sicherheit	10
Sieben Jahre (Th)INKA im Stadtteil Altenburg Nord	11



IMPRESSUM

Herausgeber: AWG Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg
Heinrich-Heine-Straße 56 · 04600 Altenburg
Verantwortlich: Vorstand der AWG
Redaktion: AWG
Auflage: 3.100
Satz und Druck: Druckservice Weisemann · Niemöllerstraße 3 · 04600 Altenburg

AWG 
wo man wohnt

Sehr geehrte Genossenschafter und Mieter, liebe Leser,

an dieser Stelle möchten wir Sie ab sofort in Ihrer Mitgliederzeitung herzlich begrüßen!

Wir, Timo Schwanke (Technischer Vorstand seit 13.02.2014) und Thomas Nündel (Kaufmännischer Vorstand seit 01.04.2020), lenken nun gemeinsam die Geschicke der AWG Wohnungsgenossenschaft.



Veränderungen in der Chefetage sind oft mit viel Aufregung und Erwartungshaltungen verbunden. Wir werden Schritt für Schritt mit dem gesamten Team der Verwaltung unsere gemeinsamen Pläne und Ideen umsetzen.

Vorsorglich gehen wir vernünftig und sensibel mit der aktuellen nationalen und internationalen Situation um. Zum Schutz unserer Belegschaft haben wir am 16.03.2020 das Verwaltungsgebäude für den Besucherverkehr geschlossen. Termine mit Interessenten und Mietern wurden weitestgehend unterbun-

den, Besichtigungen und Hausbesuche haben wir untersagt. Die täglichen Arbeitsabläufe und -pläne in den Abteilungen Wohnungswirtschaft und Technik stagnieren vorerst.

Unsere jungen Muttis und Vatis, die täglich ihre Kinderbetreuung organisieren und selbständig bewerkstelligen müssen, haben wir mit verkürzten und versetzten Arbeitszeiten unterstützt.

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter hat Vorrang und wir werden irgendwann nach und nach wieder den gewohnten Tagesablauf einpegeln und für Sie, liebe Mitglieder und Mieter, zu den bekannten Öffnungszeiten präsent sein.

Von der Vertreterversammlung im November 2019 wurde ein umfangreicher Maßnahmenplan für das Jahr 2020 bestätigt. Neben den zahlreichen Instandhaltungen innerhalb unseres Wohnungsbestandes konzentrieren wir uns auf die Fertigstellung der Lückenbebauungen in der Brockhausstraße 12a und 8a. Sobald als möglich werden wir Kontakt mit den Erstinteressenten aufnehmen und Vor-Ort-Termine vereinbaren.

Der Umbau unserer Geschäftsstelle in der Heinrich-Heine-Straße 56 hat begonnen und wird uns das gesamte Jahr über begleiten. Nach dem Abriss der beiden Garagen und dem neuen Anbau erfolgt eine komplette Neugestaltung der beiden unteren Geschosse. Hier schaffen wir teilweise neue Büros für unsere Mitarbeiter. Das wird eine logistische Herausforderung für alle Beteiligten, doch wir vertrauen auf das Know-how unseres beratenden Architektur- und Ingenieurbüros.

Wir hoffen, dass die derzeitigen „Coronavirus-Beschränkungen“ im Frühjahr wieder gelockert oder aufgehoben werden können, um geplante Bauvorhaben nicht verschieben zu müssen.

Für weitere besondere Projekte in der Zeitzer Straße sowie der Bahnhofstraße in Altenburg beginnen wir derzeit mit ersten Entwürfen. Lesen Sie hierzu unsere Artikel auf den Seiten 6 und 9 dieser Zeitung.

Wir möchten, dass Sie nicht von dieser furchtbaren Pandemie betroffen sind und achtsam Ihren Alltag bewältigen.

Wir wünschen allen beste Gesundheit, Durchhaltevermögen und eine gute Zeit!

Viele neue Gesichter



Die erste Vertreterversammlung nach unserer Vertreterwahl im Oktober 2019 war sehr gut besucht. Von den 50 Vertretern konnten wir 41 Genossenschafter am 26.11.2019 zur gemeinsamen Sitzung begrüßen.

Damit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

Einer der zahlreichen Tagesordnungspunkte war die Wiederwahl von drei der fünf Aufsichtsratsmitglieder. Im Ergebnis wurden

Martina Zehmisch
Felix Köhler
Martin Hebenstreit

erneut gewählt und haben die Wahl angenommen.

Mit großem Interesse folgten die Anwesenden den Ausführungen von Timo Schwanke (Technischer Vorstand) unter anderem über den Grundstücksankauf auf dem Lerchenberg. (lesen Sie hierzu bitte Seite 9)

Eine weitere Beschlussvorlage der Vertreterversammlung sah eine zeitgemäße Änderung unserer Satzung vor.

In der Anlage zum § 17 sind die zu zeichnenden Geschäftsanteile entsprechend der Wohnungsgröße aufgezeigt. Diese erweitern wir für die Wohnungsgrößen mit 4 Zimmern, 4 ½ Zimmern und 5 Zimmern um je einen Anteil.

Außerdem werden wir keine Sachleistungen mehr bei Mitgliedsaufnahme bzw. Umzug in eine größere AWG-Wohnung fordern.

Alle Vertreter stimmten diesem Beschluss zu.

(Eine aktuelle Ausgabe unserer Satzung finden Sie auf unserer Internetseite oder können Sie sich gern in unserer Geschäftsstelle aushändigen lassen.)

Der Aufsichtsratsvorsitzende Harald Stegmann nutzte die Veranstaltung sich im Namen des Aufsichtsrates und der Genossenschaftsvertreter von Irene Eichler (Kaufmännischer Vorstand) zu verabschieden, die ab 01.04.2020 im Ruhestand ist. Es war ihre letzte Vertreterversammlung.

Herr Stegmann bedankte sich mit den Worten: „Frau Eichler war und ist maßgeblich an den sehr guten Ergebnissen unserer Genossenschaft beteiligt, was jedes Jahr auch vom Prüfungsverband bestätigt wurde.

Wir wünschen ihr alles Gute.“

Timo Schwanke überreichte dazu den Blumengruß.



GOODBYE

Liebe Mitglieder, werte Mieter,

*der Schreibtisch ist geräumt, die Arbeit übergeben, der
20.03.2020 mein letzter aktiver Arbeitstag.*

*Am 01.04.2020 war es nun so weit, ich verabschiede mich
hiermit nach 43-jähriger Beschäftigungszeit bei der AWG
Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg, in welcher ich ebenfalls
28 Jahre als Kaufmännischer Vorstand für Sie tätig sein durfte,
aus dem Arbeitsleben und wechsele in meine zukünftige Rolle als
„Ruheständlerin“.*

*Ich sehe diesem Abschied mit einem lachenden und einem
weinenden Auge entgegen.*

*Zum einen freue ich mich auf den kommenden Lebensabschnitt,
zum anderen werde ich natürlich die angenehme Zeit mit Ihnen
vermissen.*

*Aus diesem Grund möchte ich heute „Auf Wiedersehen“ sagen.
Gleichzeitig ist es mir ein besonderes Bedürfnis, ein ganz
herzliches Dankeschön für das jahrelange Vertrauen an Sie zu
richten. Ich wünsche Ihnen sowie Ihren Angehörigen persönlich
und beruflich alles Gute.*

*Nunmehr werde ich auf Ihrer Seite stehen und das Geschehen
unserer Genossenschaft von außen betrachten.*

*Ich hoffe und wünsche, dass Sie meinem Nachfolger, Herrn
Thomas Nündel, ebenfalls zuversichtlich begegnen.*

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Irene Eichler

*ehemaliger Kaufmännischer Vorstand
AWG Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg*

Schreiben von Irene Eichler

Ein außergewöhnliches Projekt



Hauptgebäude (Altbau)

Aufmerksame OVZ-Leser haben sicherlich den Artikel vom 20.02.2020 nicht übersehen.

Die AWG plant den Umbau der ehemaligen Landwirtschaftsschule in der Zeitzer Straße 45 in Altenburg zur Nutzung als betreutes Wohnen für geistig behinderte Menschen.

Gemeinsam mit dem Lebenshilfe Altenburg e. V. und dem Architektur- und Ingenieurbüro eww aus Gera wurde ein Konzept erarbeitet und die Vorplanung entworfen.

Im Ergebnis der langfristigen Baumaßnahme soll das Hauptgebäude, welches straßenseitig sichtbar ist, bestehen bleiben und der in den 1980er-Jahren errichtete Anbau durch einen neuen ersetzt werden.

Während im Altbau Räumlichkeiten zur Betreuung, Organisation und für das gemeinschaftliche Zu-

sammenkommen der Nutzer entstehen, wird der Neubau einen völlig eigenen Charakter erhalten. Eine vorgesezte Fassade in Holzoptik sowie ein lichtdurchfluteter Verbinder inklusive Aufzug verleihen dem Gesamtgebäude einen modernen Stil.

Der neue Anbau beherbergt dann 22 Einzelappartements mit Gemeinschaftsflächen, ein Pflegebad und Schwesternzimmer.

Auch die Außenanlage erfährt eine gestalterische und funktionale Aufwertung.

Wir sehen dem gemeinsamen Projekt optimistisch und gespannt entgegen und freuen uns, starke und faire Partner an unserer Seite zu wissen.

Eine Vermietung der Appartements erfolgt frühestens im Jahr 2024 und ausschließlich über die Lebenshilfe.



Studie

Gästewohnung neu möbliert

Vor 12 Jahren haben wir unsere damals vierte AWG-Gästewohnung auf dem Sperlingsberg eingerichtet und unseren Genossenschaffern und Besuchern der Stadt zur Verfügung gestellt.

Die Nachfrage reißt nicht ab. Inzwischen können wir sechs Gästewohnungen in verschiedenen Stadtteilen anbieten.

Im Laufe der Zeit war in einigen Unterkünften nicht nur ein Eimer weiße Farbe notwendig, hier mussten auch neue Möbel Einzug halten.

Im Februar haben wir im Sperlingsberg 29 das Wohnzimmer modern und ansprechend renoviert. Mit dem Balkonanbau in der Brockhausstraße 21-25

werden wir der Gästewohnung im Erdgeschoss der Brockhausstraße 25 ebenfalls eine Frischzellenkur verpassen.

Aus diesem Grund konnten wir für die Sommermonate 2020 keine Reservierungen vornehmen.

Sobald alle Maßnahmen beendet sind, können Sie und wir wieder Gäste empfangen und diese sich bei uns zu Hause fühlen.

Reservierungen bitte über:

Frau Ludwar: Telefon: 03447 569213

ludwar@awg-altenburg.de

Frau Pöthe: Telefon: 03447 569221

vermietung@awg-altenburg.de



Tipp vom Vermieter

Sie werden immer seltener – die gut funktionierenden Hausgemeinschaften, wo jeder jeden kennt und man aufeinander achtet. Immer öfter fühlen sich daher Alleinlebende, egal welchen Alters, einsam und verlassen. Hinzu kommt die Unsicherheit, in der eigenen Wohnung in eine Situation zu geraten, aus der man nur mit fremder Unterstützung befreit werden kann.

Umso wichtiger ist es, dass man sozialen Kontakt im Haus pflegt. Das fördert nicht nur das eigene Wohlbefinden, es kann im Notfall zu rascher Hilfe führen.

Unlängst rief uns ein Mieter an, weil er vermutete, dass seinem Nachbarn etwas passiert sein könnte. Ihm war unter anderem der prall gefüllte Briefkasten aufgefallen.

Nach langen Recherchen stellte sich heraus, dass der Nachbar im Krankenhaus lag.

In diesem Fall ist es gut ausgefallen. Danke an den aufmerksamen Nachbarn!

Zeit und Aufregung hätten gespart werden können, wenn wir weitere Kontaktdaten des verunglückt geglaubten Nachbarn gehabt hätten.

Dann könnten die Mitarbeiter der AWG umgehend Kontakt mit Angehörigen, Betreuern oder Vorsorgebevollmächtigten aufnehmen.

Bei alleinstehenden Personen empfiehlt es sich, einen Wohnungsschlüssel bei Freunden zu hinterlassen und uns, die Mitarbeiter der AWG, darüber zu informieren. Wir können dann im Notfall reagieren, um ohne Notöffnung in die betreffende Wohnung zu gelangen.

Selbstverständlich können Sie auch gern in unserer Geschäftsstelle einen Schlüssel für Ihre Wohnung hinterlegen.

Tipp vom Handwerker



Perlator

Für den Brause-schlauch, die Waschtisch- oder Küchenspülarmatur bieten Onlineportale verschiedene Strahlregler mit Stopp-Technik an, die wassersparende Eigenschaften haben sollen. Selbst auf Ratgeber-Seiten im Internet verspricht man bis zu 84 % Wasserersparnis beim Einbau solcher Perlatoren.

Bei diesen Strahlreglern bietet der Hersteller die Möglichkeit, den Wasserzulauf ohne Betätigen des eigentlichen Wasserhahns zu ermöglichen. Die Armatur (der Wasserhahn) bleibt theoretisch immer offen, da direkt am Strahlregler das Wasser zu- oder abgestellt wird.

Dieser Zustand bewirkt, dass die Absperrfunktion der Armatur aufgehoben ist und sich Warm- und Kaltwasser ständig vermischen können. Die Qualität des Trinkwassers kann dadurch sinken.

Nicht nur Handwerker warnen vor derartigen unzulässigen Bauteilen an der Entnahmestelle, auch der DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) lässt diese Einbauten nicht zu, wenn sie nicht der Norm entsprechen.

Im Zweifelsfall sollte man Rücksprache mit einem Fachmann halten.

HKS HEIZUNG - KLIMA - SANITÄR

Meisterbetrieb
DAVID AICHINGER

04617 Gerstenberg
OT Pöschwitz 15c
E/Mail : david.aichinger@freenet.de
Mobil: 0177 97 30 191
Fax: 03447 83 19 21

- Badinstallation
- Solaranlagen
- Wartung+Notdienst
- Heizung / Lüftung
- Bauklempnerei

Neuer Sachgebietsleiter

Die Stelle des Technischen Leiters wurde nach dem Weggang von Gunter Klippel nunmehr am 01.03.2020 neu besetzt.

Herr Udo Häusner zeichnet jetzt verantwortlich für die Abteilung Technik, betreut die Neubauvorhaben, setzt alle Instandhaltungsmaßnahmen durch, beauftragt die Wohnungsausbauten und deckt Mietersprechstunden ab.

Herr Häusner ist Bauingenieur und war viele Jahre für ein Architektur- und Ingenieurbüro in Gera tätig. Durch die gemeinsame Baurealisierung „Neubau Sperlingsberg 16-19“ sowie „Tagespflege Kleiststraße 22“ im Rahmen der Bauüberwachung ist er in unserem Haus kein Unbekannter.



Udo Häusner

Wir wünschen ihm eine konstruktive und gute Zeit bei der AWG!

Projekte am Lerchenberg

Der Lerchenberg ist attraktiv!

Die günstige Lage in Bahnhofsnähe mit Einkaufszentrum sowie dem Kindergarten und Gymnasium weckt immer öfter bei jungen Leuten Interesse nach diesem Wohngebiet. In unserem Bestand können wir die bekannten Wohnungen mit kleinen Räumen anbieten. An trendigem Wohnraum mit großen Küchen, effektiv gestalteten Bädern und geräumigen Wohn- und Kinderzimmern fehlte es bislang.

Mit der Lückenbebauung in der Brockhausstraße 12a und 8a nähern wir uns in kleinen Schritten der Nachfrage. Hier entstehen großzügig angeordnete Wohnungen mit Balkon auf jeweils 100 qm pro Etage. Erste Anfragen von Mietinteressenten gab es bereits und wir werden sobald als möglich Besichtigungstermine vereinbaren.

Die Brockhausstraße 12a wird noch in diesem Jahr, die 8a im kommenden Jahr bewohnt sein.

Durch die Schaffung zahlreicher neuer PKW-Stellplätze in der Brockhausstraße 10-26 können wir den Bedarf unserer Mieter decken.

Zeitgleich laufen Vorbereitungen für ein weiteres großes Projekt.

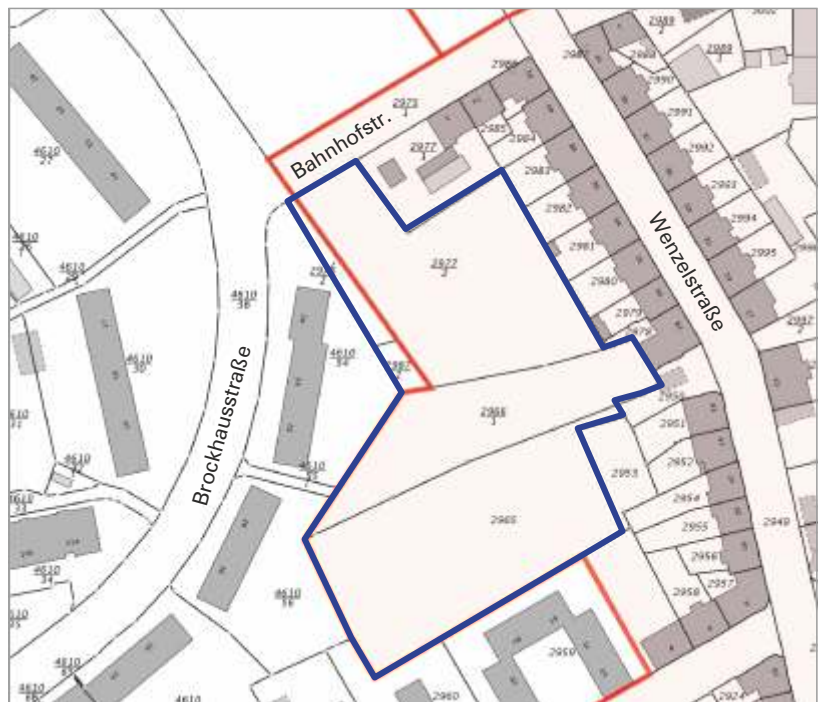
Hierbei handelt es sich um das Grundstück der ehemaligen Gärtnerei Mahn in der Bahnhofstraße. Das Interesse für diese Liegenschaft ist aufgrund der attraktiven Lage in unmittelbarer Nachbarschaft zu unseren AWG-Grundstücken in der Brockhaus- und Terrassenstraße entstanden.

Auf einer Gesamtfläche von fast 10.000 qm werden wir in den nächsten Jahren ein für die AWG völlig neues Wohn-Areal schaffen. Mehrere kleine Einfamilienhäuser sollen hier entstehen und vermietet werden.

Gemeinsam mit einem renommierten Architekturbüro sowie einem bekannten Massivhaus-Anbieter



Brockhausstraße 12a



Auszug aus der Flurkarte

gestalten wir in diesem Jahr erste Varianten und beginnen mit dem Erschließen des Grundstücks. Fertigstellung und Erstbezug sind für das Jahr 2022 geplant.

Ordnung birgt Sicherheit

Dort wo Menschen miteinander leben ist das Bedürfnis und die Notwendigkeit nach Sicherheit besonders hoch.

Als Vermieter ist es auch in unserem Interesse, dass Jeder gut und sicher bei uns wohnt. Wir sorgen dafür mit gesicherten Hauseingängen, Brandschutztüren in Kellern sowie Rauchwarnmeldern in den Wohnungen.

In Gemeinschaftsräumen, Kellergängen, Treppenhäusern und auf Dachböden sind die Hausbewohner verantwortlich!

Da sollte es nicht so aussehen:



Bei einem Notfall zählt jede Sekunde und keiner hat dann Zeit Rettungswege frei zu räumen.

Ebenso entdecken wir oft auf Dachböden und in Kellerräumen stapelweise Kartons und Altpapier, ausrangierte Möbelstücke und jahrelang unbenutzte Kleinteile. Das sieht nicht nur unschön aus, hier besteht Brandgefahr!

Bitte lassen Sie es nicht soweit kommen. Räumen Sie beizeiten aus und auf.



Sperrmüll kann jeder Mieter zweimal jährlich kostenlos bei der **REMONDIS GmbH & Co. KG Region Ost** unter **Telefon 03447 85073** anmelden.

In einem ordentlichen Haus fühlt man sich nicht nur sicher, sondern auch wohl.

MAKE UMZÜGE

Ringstraße 11
04617 Monstab / Altenburg
Mobil: 0178 / 777 11 22
info@make-umzuege.de
www.make-umzuege.de



Jürgen Schmidt
Elektromeister
Elektroinstallationen
Elektrogeräte
Elektroheizungen
E-Check

Am Marktsteigfeld 6 · D-04600 Altenburg
Tel. 03447 50 21 97 · Fax 03447 89 50 78
Funk 0172 3 50 75 25
E-Mail: elektro-j.schmidt@web.de

Sieben Jahre (Th)INKA im Stadtteil Altenburg Nord

Kinder und Rentner, IndustriearbeiterInnen und Selbstständige, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Naturfreunde und Stubenhocker, Familien und Alleinstehende. Sie alle (und noch viele mehr) leben in Altenburg Nord, dem bevölkerungsreichsten Stadtteil Altenburgs und haben ganz unterschiedliche Interessen, Fragen und Probleme. Und manchmal, gerade in schweren Zeiten, weiss man gar nicht, an wen man sich zuerst wenden soll. Hier bieten wir, die MitarbeiterInnen von INKA Altenburg, unsere Hilfe und Unterstützung an. Seit sieben Jahren ist es durch die Förderung des europäischen Sozialfonds und die finanzielle Unterstützung der drei großen Wohnungsunternehmen AWG, WAG und SWG möglich, dieses Angebot für die BürgerInnen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Viele Fragen und Anliegen - eine Anlaufstelle. Und dann auch noch direkt in Altenburg Nord. Wir beraten, geben Tipps, vermitteln oder leiten sie an die entsprechende Fachstelle. Dazu arbeiten wir über den Stadtteil hinaus mit der Stadtverwaltung, sozialen Trägern, Vereinen und anderen Organisationen zusammen.

Des Weiteren unterstützen wir engagierte Menschen und Akteure des Stadtteils bei ihren Veranstaltungen und Ideen. Seien es Sommerfeste oder Informationsveranstaltungen, wir sind dabei!



Naschgarten

Altenburg Nord ist grün und seit letztem Jahr durch unseren Naschgarten auch noch essbar. Auf dem Gelände des AWO Mehrgenerationenhauses in der Barlachstraße 26 wachsen die verschiedensten Beeren, Rhabarberpflanzen und Zucchini sowie jede Menge Kräuter. Das kostenlose Mitnehmen oder Naschen vor Ort ist erlaubt. Weiterhin können sich engagierte Hobbygärtner gern bei der Bewirtschaftung einbringen. Der Naschgarten wird auch in diesem Jahr weiter ausgebaut, weiter an Attraktivität gewinnen und zum Verweilen einladen. Dafür sind erlebnisorientierte Erweiterungen, wie XXL-Spiele, Insektenhotel, Infotafeln usw. geplant.

Wer in Nord lebt, der liebt den Stadtteil auf seine eigene Weise. Gerade ältere BewohnerInnen leben mitunter seit Jahrzehnten hier, haben ihre Kinder groß gezogen und ihre Wurzeln geschlagen. Um diese individuelle Sicht hinauszutragen, begleiten wir seit dem letzten Jahr gemeinsam mit ehrenamtlichen SeniorInnen eine Spaziergangsgruppe, die einen Rundgang für sämtliche AltenburgerInnen erstellt.

Sie haben Fragen zu den aktuellen Projekten oder ein Anliegen, bei dem Sie Unterstützung benötigen, dann wenden Sie sich an



ThINKA Altenburg

Frau Stroka oder Herr Wagner

Stauffenbergstraße 48

04600 Altenburg

Telefon: 03447/4885854

Mail: inka.altenburg@awo-thueringen.de

www.inka-altenburg.de

www.facebook.com/inkaaltenburg

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit!



Der Aufsichtsrat, der Vorstand sowie die Mitarbeiter Ihrer

AWG 
wo man wohnt